

Beiträge vom 22.07.2008-04.11.2008

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Dienstag, 4. November 2008

Rhingtön & Center TV präsentierten 1. Folge der Kölsche Hits zur Session



-hgj- [Rhingtön Vol. 1] als erste Folge des zukunftssträchtigen Projekts, stellt heute [Rhingtön] als Heimatlabel der EMI Music im [Reissdorf-Brauhaus am kleinen Griechenmarkt] der Öffentlichkeit vor und sofort einen Rekord nach dem anderen verbuchen. Vollbesetzt bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz, war das gesamte Brauhaus, sodaß den Kamerateams von Center-TV als Kooperationspartner wenig Raum für ihre Arbeit blieb, die das Spektakel für ihr Programm am [Elften im Elften] aufzeichneten. So zahlreich wie die vielen Gäste bei Reissdorf am kleinen Griechenmarkt, waren auch die Künstler, die sich auf [Rhingtön Vol. 1] musikalisch präsentieren und zum Teil auch fürs Programm mit ihren Live-Auftritten sorgten. So starteten als erste nach der Moderation von Stephan Brandt und Michael Schwan die [Kölsche Bengels], die von [Domstürmern], [Blom un Blömcher], [Die Cöllner], [Rabaue], [Rheinländer], [Hanak] und den [Höhner] Hits und Gassenhauer spielten. Begeistert vom neuen Sampler und der Stimmung im Brauhaus, waren unter anderem Dr. Joachim Wüst vom Festkomitee

Kölner Karneval, Eberhard Bauer-Hofner (Gastspielführung Hofner, "Lachende Kölnarena"), die Manager der Künstleragentur Lutter, Josef "Jupp" und Wolfgang Lutter und die Vertreter der zahlreich erschienenen Medien.

Sonntag, 19. Oktober 2008

450 jecke Häre beim 39. Herrenfrühschoppen der KG "Kölsche Grielächer"



-hgj- Über 450 närrisch ausgelassene Häre, folgten auch in diesem Herbst wieder der Einladung der KG "Kölsche Grielächer" von 1927 e.V., sich beim 39. Herrenfrühschoppen der Gesellschaft für die bevorstehende "fünfte Jahreszeit" aufzuwärmen. Dem traditionellen Hämmchen, niemals enden wollendes Kölsch vom Faß und Nummergeirl "Charisma", das neuerdings als Showgirl mit Zahlen durch den Präsidenten Rudi Schetzke bezeichnet wird, waren überzeugende Schlagworte der "Grielächer" auch im hohen Alter mal wieder ein Gymnasium zu besuchen. Neben Neuentdeckungen im Kölschen Fasteleers, waren fast überwiegend alte Hasen mit im Programm von Roland Lautenschläger, der das Programm für seinen Präsidenten und die Herren aus zahlreichen Kölner Karnevalsgesellschaften, Kegelclubs, Kaffeerunden zusammengestellt hatte. Das närrische Eis brachen in diesem Jahr die 2 x 11 Damen der Cheerleader des 1. FC Köln, die mit Akrobatik und Hebungen brillierten bevor Newcomer "Tino vom Taxi" alias Tino Selbach, die Männer im und vor dem Saal begeisterte. In seiner Type als kölsche

Taxifahrer der schon alle Promis dieser Welt durch die Domstadt kutschiert hat, begeisterte der junge diplomierte Opernsänger und erfolgreiche Comedian (Eifelturm-Theater, Comedia Colonia), die Frührschoppengäste mit dem urkölischen Klassiker "Ich ben enne Kölsche Jung" in dem er Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg, Udo Jürgens, und Paul Potts mal als Rap, Reggae, Rock oder klassisch imitierte und mit Standing Ovations belohnt wurde. Musikalisch ging es nach diesem bravourösen Auftritt mit den Cölln Girls, weiter bevor Sachse "Edno Bommel" mindestens 15 Jahre zu spät noch einige Witze aus DDR-Zeiten erzählte. Eine meisterliche Höchstleistung mit neuem Vortrag gelang auch diesjährig wieder Altmeister Jupp Menth, "Ne kölsche Schutzmann", der der letzte Kölner Büttenredner ist, der seinen Vortrag nicht in Hochdeutsch sondern in Kölsch vorträgt. Auch hier wieder ein Topact des Morgens. Den Abschluß des 39. Herrenfrührschoppens der "Kölsche Grielächer" beschlossen die Damen der Viersener "Fauth-Dance-Compangy", die zu kölsche Tön ein buntes Bild auf der Bühne der Aula im Friedrich-Wilhelm-Gymasiums gaben. Mit den "Grielächer" und ihrem Publikum feierten u.a. ihr Ehrenmitglied und Nestor des Festkomitee Kölner Karneval Hans Bauhoff, das Dreigestirn 2007, Josef Bäumlung, Walter Hüschen und Jörg Kaltwasser, Lyskircher Ehrenmitglied Peter Keldenich, die Präsidenten der Kölnischen Dr. Johannes Kaußen, der Deutzer KG Schäl Sick Dr. Dieter Maffei mit seinem Senatspräsidenten Dr. Heinz Peter Schnepf, des Treuen Husaren Blau-Gelb Dr. Marko Schaueremann, der Bürgergarde blau-gold Markus Wallpott, der Deutzer KG Schäl Sick Dr. Dieter Maffei mit seinem Senatspräsidenten Dr. Heinz Peter Schnepf sowie der Litterrat der Altstädter Hubert Koch und die Medienklaafer mit ihrem Baas Georg Steinhausen.

Freitag, 17. Oktober 2008

Prinzen-Garde ist für die Session gerüstet – Bei der Jahreshauptversammlung werden die Weichen für die Zukunft gestellt

Mehr als 200 Mitglieder waren erschienen, als der Präsident Kurt Stumpf mit seinem Team das erste Geschäftsjahr seiner Amtszeit Revue passieren ließ. Dabei präsentierte der Vorstand nicht nur eine sehr kurze, sondern auch überaus erfolgreiche Session, und alle Mitglieder resümierten nach dem Jahresbericht einhellig: Die Prinzen-Garde hat den kölschen Fastelovend überaus würdig vertreten und auch über die Karnevalszeit hinaus das Kölner Gesellschaftsleben geprägt. Überschattet wurde das letzte Jahr durch den plötzlichen Tod von Helmut Urbach. Dieser Verlust, mitten in der Session, riss eine große Lücke in den Kölner Karneval und besonders in die Prinzen-Garde, wo das Vorstandsmitglied mit viel Engagement und stets guter Laune die Vorstandsarbeit aktiv mitgestaltete. Deshalb wurde auf der Jahreshauptversammlung der Vorstand ergänzt und in entscheidenden Positionen neu besetzt, da auch Schatzmeister Jochen Scheler aus beruflichen und privaten Gründen zeitlich nicht mehr in der Lage ist, das Amt auszuüben. Er wird dem Vorstand in neuer Funktion erhalten bleiben.

Mit großer Mehrheit wählten die Mitglieder den bisherigen Schriftführer Dieter Santesson zum neuen Schatzmeister, und ihm folgt als Schriftführer Michael Gather. Der 39-jährige Neue im Vorstand führt ein bekanntes Kölner Bestattungsunternehmen und ist seit 1995 aktives Mitglied der Prinzen-Garde. Er hat schon in vielen Funktionen das aktive Korpsleben mitgestaltet und wird den Vorstand sicherlich mit seinen Erfahrungen und Ideen bereichern.

Zum Abschluß der Versammlung wurde dann noch eine einstimmige Wahl durchgeführt. Der aus Altersgründen scheidende Kommandant Karl-Heinz Hömig wurde für seine Verdienste zum Ehrenkommandanten gewählt. Ein schönes Ende einer zukunftsweisenden Versammlung.

Quelle: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Samstag, 4. Oktober 2008

Klub Kölner Karnevalisten präsentierte 5.

KKK-Vorstellabend in Weißenthurm



Stareten als Eisbrecher des 5. Vorstellabends des KKK in der Weißenthurmer Stadthalle und hatten den tosenden Applaus von über 900 Karnevalisten auf ihrer Seite – die "Zunftmüüs" die Tanzgruppe der KKG "Fidele Zunftbrüder" von 1919 e.V..

Freitag, 3. Oktober 2008

Reiter-Korps "Jan von Werth" stellt mit Kathrin Arnold und Christian Bergsch ihr neues Tanzpaar vor



-hgj- Das Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V. hat nach dem Abschied ihres bisherigen Tanzpaares Nadine Deom-Krahforst und Horst Eichholz zum Ende der vergangene Session, mit Christian Bergsch und Katrin Arnold ein neues tanz erfahrenes Paar gefunden. Für Kartin und Christian erfüllt sich nun der Kölsche Traum in einem Traditionskorps tanzen zu dürften, den leider viel zu wenige in ihrem Leben erfahren dürfen. "Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg", so die Worte des 1.

Vorsitzenden Severin Müller, der das neue Paar zusammen mit seinem Präsidenten Jürgen Blum und weiteren Jan-von-Werthern im Gasthaus "Jan" in der Thieboldtsgasse den Medien vorstellte. "Unmittelbar nach der Session fiel die Entscheidung nach einem Casting durch den Vorstand, damit das neue und junge Paar seit Frühjahr dreimal die Woche für die die Session 2009 trainieren konnte", so Jan von Werth-Sprecher Heinz Keller.

Vita Christian Bergsch

Als echt kölsche Jung wurde ich am 8. November 1979, leider schon kurz vor der fünften Jahreszeit, in Köln im Weyertal geboren. Meine Eltern zogen dann – zum Glück erst nach der Eingemeindung – von Köln nach Porz. Dort genoß ich Kindergarten, Grund- und Gesamtschule bis zum Abi. In dieser Zeit begann ich auch mit meinen zwei Brüdern und meinem Vater die närrische Grundschule bei der damaligen Prinzen Garde Porz. Dort brachte man mir im wahrsten Sinne des Wortes die ersten närrischen Tanzschritte bei und schon damals reichte mir das nicht und ich wollte gerne mehr tun.

So kam ich wieder ins Zentrum von Köln zurück, wo ich nicht nur in der FH Schule Köln das Bauwesen studiere, sondern seit 2003 meine eigene Firma BPV Technik betreibe.

Seit Jahren wohne ich am – nicht nur für Jan von Werth – historischen Chlodwigplatz und bin über Tanzstopps bei Alt Severin und Kölsch Hännchen zum karnevalistischen Höhepunkt, Tanzoffizier beim Reiter-Korps "Jan von Werth", gekommen. Mit dieser staatsen Uniform als Tanzoffizier zu tanzen ist ein Traum und ich bin froh, daß mir Gelegenheit gegeben wird diesen Traum zu leben. Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als mit dieser tollen Truppe, die ich bei diversen Festen kennen lernen konnte, und meiner zarten kölschen Marketenderin durch die Kölner Festsäle zu ziehen. Bis ich dann zum kleinen Finale am Wieverfastelovend und dem jährlichen Höhepunkt am Rosenmontag hoch zu Pferd durch die Straßen, vorbei an unzähligen Menschen, ziehen werde.

Viita Kathrin Arnold

Ich wurde am 28. August 1980 in Köln geboren, bin also "eigentlich" ein echt kölsches Mädchen – mal abgesehen von der Tatsache, dass ich in Bergheim – Niederaußem aufgewachsen und zur Schule gegangen bin.

Nach meiner Schulzeit hat es mich dann erstmal ein wenig in die Ferne gezogen. Ich habe mein Studium in Maastricht gemacht und bin nachher noch weiter weg, nämlich nach Australien, gegangen, um mein "Auslandssemester" zu absolvieren.

Doch nach dem ganzen Hin und Her wollte ich wieder zurück nach Köln, wo ich nun als Diplom-Kauffrau beim Bankhaus Oppenheim arbeite.

Seit ich vier Jahre alt bin, tanze ich im Karneval und bin mit dem Verein KG Fidele Geister e.V. aus Niederaußem/Auenheim groß geworden.

Jetzt hat sich für mich ein lang gehegter Traum endlich erfüllt, denn schon immer wollte ich einmal auf den Kölner Bühnen und in einem Kölner Traditionskorps tanzen.

Jetzt bin ich Marketenderin beim Reiter-Korps "Jan von Werth" und könnte mir nichts Schöneres vorstellen.

Ich freue mich schon jetzt auf die Auftritte mit meinem Tanzpartner und dem gesamten Korps, auf das Spiel von Jan und Griet am Severinstor und selbstverständlich auf den Rosenmontagszug, für den ich bereits fleißig das Reiten lerne.

Quelle: Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V.

Mittwoch, 1. Oktober 2008

Präsident der G.M.K.G. Hans Wirtz feiert seinen 60. Geburtstag



Am 1. Oktober 2008 feierte der Präsident der „Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903“, Hans Wirtz, seinen 60. Geburtstag. Treffpunkt „GIR-Keller“ in der Kölner Altstadt, unter seinem Motto „LX in Colonia“. Bei toller musikalischer Unterhaltung von „Rudi Mertens und Fründe“ feierten 170 Freunde und Bekannte bis in die Morgenstunden. Unter den Gästen befanden sich auch Tommy Engel, Detlef Vorholt, Graham Bonney, Giovanni Luci, H.-J. Spicher (Prinz 1979), Dr. Dr. F.-J. Broicher (Jungfrau 1964) und einige Präsidentenkollegen. Für den guten Zweck „Zartbitter e.V. & Kölner Obdachlosenfrühstück“ wurde von Hans Wirtz auf Geschenke verzichtet, so dass in Kürze ein stolzer Betrag an diese Einrichtungen werden kann.

Quelle: Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903

Mittwoch, 1. Oktober 2008

Kölsche Bengels unterschreiben bei Rhingtön



Die wohl jüngste Band des Kölner Karnevals wurde von dem EMI Music Germany Label Rhingtön jetzt unter Vertrag genommen: Die Kölschen Bengels haben sich bereits durch diverse TV Auftritte und Live Shows fest in der Kölner Musiklandschaft etabliert. Außerdem gelten die 5 Jungs im Alter zwischen 18 und 24 Jahren als Geheimtipp für die in Köln so beliebten Damensitzungen. Die Kölschen Bengels engagieren sich aber nicht nur musikalisch für den Karneval, in Kooperation mit dem Festkomitee des Karnevals besuchen sie Schulen, um Kindern die typisch kölschen Traditionen und den Kölner Dialekt näher zu bringen.

Am 7. November 2008 veröffentlicht EMI Music Germany die erste Single der Kölschen Bengels mit dem Titel "Uns".

Quelle: www.rhingtön.de

Dienstag, 30. September 2008

Typisch Kölsch 3/2008



Von Heike und "Schosch" Jäckel,

und Gastbeiträgen und Presseinformationen von Andi Goral/www.report-k.de (ag), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de (akl), Hans-Peter Specht/www.jeck-op-kölsch.de (hps), Barbara Dreyer/Alte Kölner

K.G. Schnüsse Tring von 1901 e.V./www.kamemraetzchen.de (adr), EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., Georg Steinhausen/GKG Greesberger e.V. Köln von 1852, Angela Kanya-Stausberg/Große Kölner Karnevals-Gesellschaft 1882, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., Armin Orichel/KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V. und Henry Schroll/K.G. Kölsche Grielächer von 1927 e.V. (hsch) und Koelnmesse (InterKarneval), Kölsche Domputzer und dem Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V. und "De Räuber", TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V.

Bildnachweis:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alt Kölner KG "Schnüsse Tring" 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Joachim Badura, center-tv, Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Stefan Döbereck, G.M.K.G. Große Kölner Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Andie Goral/www.report-k.de, Hans-Georg Jäckel, Heike Jäckel, Yannick Jäckel, www.kammerkaetzchen.de, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de, Willi Kurth, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Annette Quast/www.koelsche-fastelovend.de, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V., Hans-Peter Specht/www.jeck-op-koelsch.de, Alte Kölner K.G. "Schnüsse Tring" von 1900 e.V., Frank Tewes/Dat wor et □, Jupp Virnich, Bernhard Vosen/GKG "Greesberger" e.V. Köln von 1852, ZIK, Peter Zymann/GKG "Greesberger" e.V. Köln von 1852

Dienstag, 30. September 2008

„Schnüsse Tring“ wählte Achim Kaschny als Nachfolger von Dieter Kaspers



Die Mitgliederversammlung der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e.V. hat in ihrer Mitgliederversammlung am 25. September 2008 Achim Kaschny zum Nachfolger des leider zu früh verstorbenen Präsidenten und 1. Vorsitzenden Dieter Kaspers gewählt.

Zugleich hat sie Dieter Kaspers zum Ehrenpräsidenten ernannt. Achim Kaschny ist der neunte Präsident der Gesellschaft, die zu den Ältesten im Kölner Karnevals- und Brauchtumswesen gehört. Achim Kaschny: "In die Fußstapfen von Dieter Kaspers zu treten ist ein schwerer Weg; aber es gilt, die "Schnüsse Tring" für die Zukunft gut aufzustellen und ihr ein zeitgemäßeres Gesicht zu geben. Vieles muss verändert werden, um das Bewährte zu erhalten." Zugleich hat er angekündigt, sich noch mehr um den Nachwuchs zu kümmern. Denn die Jugendarbeit bei den Tanzgruppen "Kammerkätzchen und Kammerdienern" ist unser wichtigstes Kleinod, das es zu pflegen gilt. "Wir wollen sie nicht nur zu tollen Tänzerinnen und Tänzern ausbilden, sondern sie danach auch an den kölschen Fasteleer in der Gesellschaft heranzuführen.

Der neue Präsident der "Schnüsse Tring" ist 53 Jahre alt, geboren in Köln – Hohenlind, glücklich verheiratet mit Frau Brigitte, bekennender FC-Fan, auch in schweren Zeiten. Die beiden Kinder Alexander (17) und Lara (15) sind mit Leib und Seele Kammerkätzchen und Kammerdiener, der Tanzgruppe der

Gesellschaft. Er ist in der "Schnüsse Tring" seit einem Jahr Geschäftsführer und hat sich vorher mit der Leitung um die Jugendtanzgruppe gekümmert. Auftritte im Landtag Nordrhein-Westfalen, beim großen Fest "NRW wird 60", vor allem aber den Flug nach Berlin und den Auftritt im Deutschen Bundestag hat er für die Jugend organisiert. Seine Erfahrungen im Karneval hat er aber nicht nur in der "Schnüsse Tring" gemacht. So war er Geschäftsführer einer der ältesten Brauchtumsgesellschaften in Rösrath. Im Jahr 2006 hat er das dortige Stadt-Dreigestirn als Prinzenführer durch 210 Auftritte geleitet.

Beruflich ist der neue "Schnüsse Tring"-Präsident Dipl.-Finanzwirt und leitet den Fachbereich Finanzmanagement im Landschaftsverband Rheinland.

Jeder, der Achim Kaschny kennenlernt, merkt schnell, daß ihm der kölsche Fastelovend alles bedeutet.

Quelle: Alten Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Montag, 22. September 2008

Himmlich jeck: Das designierte Kölner Dreigestirn 2009



Das designierte Kölner Dreigestirn des Session 2009 kommt aus dem stolzen Korps der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.. Prinz Hans-Georg I. (Haumann), Bauer Bernd (Tschirschnitz) und Jungfrau Johanna (Hajo Jennes) werden ab der Proklamation am 10. Januar 2009 die Narrenherrscher aller Kölner Jecken sein. Die Session 2009 trägt das Motto "Unser Fastelovend"

himmlisch jeck□.

Der designierte Prinz Hans-Georg I. ist der erste Kölner Prinz Karneval, der schon einmal Prinz im Kölner Kinderdreigestirn war! Er regierte die kleinen Jecken in der Session 1977. Dies verwundert nicht, denn er wurde schon als kleiner Fetz vom Bazillus Carnevalis befallen und stammt aus einer völlig karnevalsjecken Familie. Sein leider viel zu früh verstorbener Vater Friedel Haumann war lange Jahre Präsident der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 und leitete die Sitzungen des Rocholomäus e. V. , sein Bruder Norbert engagiert sich bei den Altstädtern Köln und ebenso beim Rocholomäus e. V., seine Schwester Elisabeth Conin trägt seit fast 20 Jahren die Verantwortung für die Kölner Kinderdreigestirne. Hans-Georg Haumann ist seit 1984 Mitglied der EhrenGarde und kümmert sich seit 2006 im erweiterten Vorstand um die Gäste- und Sponsorenbetreuung. Der ausgebildete Bankkaufmann arbeitet heute bei der Lütticke & Tschirschnitz GmbH als Gebietsverkauffeiler Gastronomie. Mit seiner Ehefrau Bettina freut er sich auf die kommende Session, auch wenn seine Hobbys dann etwas zu kurz kommen. Der designierte Prinz trinkt berufsbedingt gerne Kölsch, schätzt aber auch einen guten Weißwein zu einem guten Essen. Früher hat er aktiv Fußball gespielt und schaut heute gerne als FC-Fan dem 1. FC Köln bei Heimspielen zu. Im Urlaub fährt er mit seiner Frau am liebsten ans Mittelmeer und im Winter gerne zum Skifahren in die Schweiz.

Der designierte Bauer Bernd der Session 2009 ist "ene staatze Buur" mit großer Statur. Er ist ein Freund des Straßenkarnevals und engagiert sich seit dem Jahr 2003 als Mitglied im Corps á la suite der EhrenGarde der Stadt Köln. Wie auch seine beiden Mitstreiter engagiert er sich im Rocholomäus e. V., der in jedem Jahr die legendäre Rocholomäus-Sitzung ausrichtet, deren Namen sich aus den Pfarrpatronen St. Rochus und St. Bartolomäus zusammensetzt. Mit seiner Frau Elke verreist er gerne in die Alpenregion und durchwandert die Schweizer Berge. Dabei begleitet den früheren

Hundesportler auch sein Hund Bailey. Ebenso begeistert er sich für den Motorsport und schätzt den Formel 1-Zirkus ebenso wie die DTM. Der "Kölsch-Profi" schätzt natürlich ein gut gezapftes Kölsch, kann sich aber auch für andere Biersorten begeistern, wenn die Pflege und die Temperatur stimmen. Die Freizeit verbringt er gerne mit der Familie und mit guten Freunden, schätzt dabei gutes Essen und kocht auch gerne.

Hajo Jennes ist die designierte Jungfrau Johanna im Kölner Dreigestirn 2009. Seit 1991 ist er in der EhrenGarde der Stadt Köln. Im Jahr 1998 wurde er Schirrmeister und ist seither verantwortlich für die Pferde der EhrenGarde im Rosenmontagszug. Als Reiterkorpsführer und Mitglied im erweiterten Vorstand verantwortet er seit 2003 weitere Aufgaben bei der EhrenGarde. Der selbstständige Elektro-Meister trat 1993 in das elterliche Unternehmen ein und übernahm als Geschäftsführer die Belange der H.-J. Jennes GmbH. Diese leitete er nach dem Tod des Vaters allein. In seiner Freizeit kümmert er sich nicht nur um die Reiterei in seinem Ehrenamt bei der EhrenGarde, er unterstützt auch seine Ehefrau Katja Jennes, die einen Pferdehof leitet. Der Umgang mit Pferden sowie die Ausbildung der Pferde ist sein größtes, liebstes und fast einziges Hobby. Schon im Alter von neun Jahren fand er "das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde". Heute ist er ambitionierter Turnierreiter und nimmt an Dressur-Turnieren bis zur schweren Klasse teil. In seiner Freizeit begleiten ihn dabei auch zwei Hunde, ein Dalmatiner-Mix und ein Jack Russel. Die Wochenenden verbringt er auch gerne mit Spielabenden mit guten Freunden und schätzt gute rheinische Hausmannskost.

Quelle: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.; Foto: EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.

Samstag, 13. September 2008

**TSC Rheinfeuer Koblenz unterstützte
Leverkusener „Hilfe tut Not e.V.“**



Der TSC Rheinfeuer Koblenz ist am 12. September 2008 der Einladung von "Hilfe tut Not e.V." in Leverkusen gefolgt und hat neben bekannten Stars aus Funk und Fernsehen die Zuschauer begeistert. Vor ausverkauften 2.200 Plätzen in der Wilhelm-Dopatka-Halle haben wir unseren Beitrag zur Unterstützung von bedürftigen Kindern geleistet. Mit der Benefiz-Großveranstaltung "Schlagernacht" von "Hilfe tut Not e.V." in Leverkusen werden bedürftige Kinder unterstützt. So war es für den TSC RHEINFEUER-KOBLENZ e.V. selbstverständlich, dieses Spitzenevent zu unterstützen. Neben der eigentlichen Darbietung, haben wir noch ein weiteres Highlight für diese Veranstaltung arrangieren können ... wir wurden von 2 vollen Fan-Bussen begleitet. Dies bedeutete ca. 80 zahlende Fans & Freunde des TSC Rheinfeuer-Koblenz e.V., die zur Begeisterung für unsere Vereinstätigkeit auch hier deutlich zur Unterstützung der bedürftigen Kinder beigetragen haben.

Quelle: TSC Rheinfeuer Koblenz e.V.

Donnerstag, 11. September 2008

**METRO St. Augustin startet
„karnevalistisches Event der Superlative“**

Noch unter Vorbehalt! – Das Programm zum Kundenforum 2008:

Saints Cheerleader Siegburg

Ottecolong

Unkeler Barhocker

Offizielle Eröffnung (11.11 Uhr)

Kölner Rheinveilchen

Domstürmer

Tanzgruppe "Sweet Kisses"

Harry & Chris

Bruce Kapusta

die 3 Colonias

Zaperlot

Manni Lohmer ("Dä Jung us´em Vürjebirch")

Tanzgruppe "Original Kölsch Hännes´chen"

Poppelsdorfer Schloss-Madämchen und Schloss-Juncker

Bericht folgt!

Quelle: METRO Cash & Carry Deutschland GmbH St. Augustin

Mittwoch, 10. September 2008

Neuer Kommandant für die Prinzen-Garde – Jürgen Herbst tritt Nachfolge von Karl Heinz Hömig an

Am 8. September 2008 wählte der Korpsstab der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V., bestehend aus dem amtierenden Kommandanten und den vier Korpsführern, Jürgen Herbst zum neuen Kommandanten und damit zum Nachfolger von Karl Heinz Hömig.

Der 51jährige Jürgen Herbst ist Bezirksmanager der Volkswagen AG und nahm bereits im zarten Alter von fünf Jahren das erste Mal am Kölner Rosenmontagszug in der Fußkorpsuniform der Prinzen-Garde teil. 1978 trat er in das aktive Korps der Prinzen-Garde ein und von 1982 bis 1986 war er Tanzoffizier. Seit 1987 ist er Mitglied im Reiterkorps. Sein Vater Werner Herbst ist bereits seit 55 Jahren Mitglied der Prinzen-Garde, und so setzt Jürgen Herbst eine lange Familientradition fort. Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und freut sich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Quelle: Prinzen-Garde Köln 1906 e. V.

Freitag, 29. August 2008

Kölschfest – Karneval im Zelt – 12 Tage kölsche Lebensfreude am Südstadion



-hgj- Hereinspaziert! Mit dieser Idee lädt die Kölschfest GmbH in der kommenden Session die Jecken ein, um sich von einem neuen Konzept und zugleich neuen Dimension im Kölschen Fastleer begeistern zu lassen. Heute stellte Konstantin Brovot zusammen mit dem Geschäftsführer der Kölner Sportstätten GmbH Hans Rütten und seiner Presse- und Öffentlichkeitsverantwortlichen Tina Koch, die neue Idee den Medien in der Severinstorburg vor. Ein riesiges Partyzelt auf dem Platz vor dem Südstadion, können vom 13. bis 24. Februar 2009, 5.000 Minsche an 12 Karnevalstagen ihre Lebens- und Sangesfreude, ausleben und den Karneval in der Domstadt in einer neuen Dimension feiern. Egal ob Einzelperson, Paare, Kegelclubs, Stammtische, Karnevalsgesellschaften Touristengruppen, jeder hat die Möglichkeit, bei freiem Eintritt die jecke Zick zu genießen.

Schon das Entree des Kölschfestes hebt sich mit seiner dreidimensionalen Kölner Stadtkulisse die im Mittelpunkt den Nachbau der Severinstorburg darstellt, vom üblichen ab und lädt ein, mindest einmal die neue Fastelovends-Attraktion besucht zu haben. Bereits am Eingang beginnt der Spaß, der auf über 2.555 m² Platz für 456 Tische mit insgesamt 4.612 Sitzen und weiteren 190 Stehplätzen bietet. Das Festzelt und die Kulissen werden derzeit nach den Plänen der Kölschfest GmbH, bei Blättscher in Augsburg konzipiert, die auch auf beim Münchener Oktoebrfest jährlich mit fünf oder sechs Zelten vertreten ist, nicht in neuer Aluminiumausführung, sondern in Holz gebaut und anschließend Anfang Januar 2009 nach Köln transportiert, da der Aufbau des 13 Meter hohen Zelt ab 9.

Januar sechs ganze Wochen verschlingt, da jeder Quadratmeter des Platz am Südstadion genutzt wird.

Auch die Kölner Sportstätten GmbH, die durch ihren Geschäftsführer Hans Rütten bei der Pressekonferenz war, freut sich auf eine langfristige Zusammenarbeit, wenngleich Hans Rütten, wie er betont zuerst einmal sehr skeptisch war, sich aber dennoch recht schnell von der Veranstaltung "Karneval im Zelt" rasch überzeugen ließ. "Das ist der absolut richtige Weg, eine neue Art von Veranstaltung zu etablieren, die sich an dem orientiert was die Menschen wollen.", so Hans Rütten.

Aber nicht nur die Außenfassade glänzt, sondern auch das innere des Zeltes wird die Besucher in ihren Bann ziehen. So ist der Himmel in "rot un weiß" abgehangen und mit überdimensionalen Kronleuchtern bestückt. Die Wände des Innenraums sind komplett mit Kölschen Motiven der Altstadt dekoriert, wo auch der Jan von Werth-Brunnen nicht fehlen darf.

Selbst für Stimmung und Wohlfühlen verspricht der Veranstalter eine Garantie, obwohl hier keine Sitzung an keinem der 12 Tagen stattfindet. Den Stimmung ist, "wenn das Orchester Helmut Blödgen alle Kölschen Knallerhits von Ostermann, Hühner, Bläck Fööss bis bringt spielt und man unbeschwert mitsingen, schunkeln oder auf den Bänken feiern kann. Damit unterscheidet sich das Programm völlig von bereits bekannten Formaten wie Sitzungen oder Bällen, vermittelt die Pressemappe.

Stimmung ist, so die Pressemappe weiter, "Kölsch ohne Wartezeit aus der Kölschfest-Riesenstange (mit fünf Litern Inhalt) selbst zu zapfen und herrlich frisch zu genießen oder aus dem Kranz serviert zu bekommen. Wohlfühlen hingegen ist, "wenn man sich um nichts als um seine gute Laune kümmern muß und leckeres kölsches Essen zum Kölsch an einem Ort ohne Anstehen genießen zu können.

"Für die Stimmung sorgen die Gäste selbst. Das Kölschfest steht für kölsche Eigenart: Das lockere und ungezwungene miteinander Feiern in einer schönen Atmosphäre steht im Vordergrund.", so Veranstalter Konstantin Brovot der viel

Erfahrung im Eventbereich mit sich bringt. Konstantin Brovot kennt den Fastelovend in der Domstadt als Roter Funk und ehemaliger Prinz Karneval (1998) aus dem Eff Eff. Beruflich leitet er Europas führendes Non-Food-Catering-Unternehmen, die ProfiMiet GmbH, die unter anderem während der Fußball-WM 2006 über 400.000 VIP-Gäste versorgte.

Das Kölschfest ist sicherlich zudem auch die Möglichkeit gerade für Gruppen, Belegschaften, Firmen und ihren Kunden gemeinsam Kölner Karneval zu feiern. □So versuchten in der letzten Session 12 Frauen aus dem Stuttgarter Raum gemeinsam in einer Gaststätte den Karneval zu erleben und zu feiern, was aber nicht funktionierte, da schon mit einer solchen kleinen Gruppe die Damen nicht komplett in eine Kneipe Eintritt gewährt wurde. Letztendlich teilten mußten sich die 12 Stuttgarterinnen aufteilen und verloren den Spaß am Kölner Fastelovend, wofür sie eigentlich in Rheinland gereist waren. □Genau das passiert einem beim Kölschfest nicht. Gruppen ab 10 Personen können vorab reservieren und gehen dann mit Sitzplatz- und Regenschutzgarantie feiern□, so Konstantin Brovot. Für jede Person der Gruppe muß nur ein Mindestverzehr im Vorfeld von □ 20,00 überweisen und bekommt dafür Gutscheine, die am Anreisetag in Kölsch oder Speisen der traditionellen Kölschen Küche eingelöst werden. Reservierungen werden ab sofort über die Internetseite www.koelschfest.de gebucht. Wenn auch nur für eine gewisse Zeit, entstehen durch das Kölschfest auf dem Festplatz am Kölner Südstadion zahlreiche Arbeitsplätze, die vom Aufbau über die Festtage bis hin zum Abbau reichen. Allein an allen nachfolgenden unten aufgeführten Festtagen arbeiten rund 250 Menschen in, am und ums Zelt, angefangen von der 70 Mann starken Security, dem Küchen- und Servicepersonal bis hin zu den Garderobieren und Toilettenpersonal. Eine Konkurrenz zu den bestehenden und tradierten Veranstaltungen des Kölner Karnevals, sieht die Kölschfest GmbH nicht, sondern ist es sicher, daß das Kölschfest eine völlig neue Form des Feierns anbietet frischen Wind in die Kölner Karnevalsszene bringt und viele Kölnerinnen, Kölner und Imi's begeistern wird.

Die Kölschfesttermine 2009

Freitag, 13. Februar 2009 17:00 bis 24:00 Uhr
Samstag, 14. Februar 2009 11: bis 24:00 Uhr
Sonntag, 15. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr
Montag, 16. Februar 2009 17:00 bis 24:00 Uhr
Dienstag, 17. Februar 2009 17:00 bis 24:00 Uhr
Mittwoch, 18. Februar 2009 17:00 bis 24:00 Uhr
Weiberfastnacht, 19. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr
Karnevalsfreitag, 20. Februar 2009 17:00 bis 24:00 Uhr
Karnevalssamstag, 21. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr
Karnevalssonntag, 22. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr
Rosenmontag, 23. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr
Karnevalsdienstag, 24. Februar 2009 11:00 bis 24:00 Uhr

Donnerstag, 28. August 2008

Neue Trainerin für die „Flöhe“ der Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft



Berufliche Veränderungen der bisherigen Tanztrainerin der Große Allegemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V., Christiane Schreiber haben einen Wechsel bei unserer Kindertanzgruppe [Flöhe] nötig gemacht.

Ab sofort trainiert Anna Sahn die Kindertanzgruppe [Flöhe]. Anna Sahn kommt von der [Luftflotte], für die sie weiterhin als Tänzerin aktiv ist. Sie nimmt dort die Aufgaben eines Uniformwartes war.

Bild und Quelle: Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V.

Montag, 18. August 2008

Sommerfest der G.M.K.G., zusammen mit der KAJUJA Köln



Am 16. August 2008 veranstaltete die "Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903" ein gemeinsames Sommerfest mit der KAJUJA Köln in der Geschäftsstelle der G.M.K.G. im Gewerbepark "Dellbrück, in Köln.

Das gemeinsame Sommerfest startete um 15.00 Uhr und wurde durch den Präsidenten der G.M.K.G., Hans Wirtz, und den Präsidenten der KAJUJA Köln, Michael Bierther, eröffnet.

Bei schönstem Wetter und bester Stimmung feierten die Karnevalisten mit ihren Familienangehörigen und Freunden. Zum Fest kamen über den Tag verteilt circa 300 Gäste.

Am Nachmittag hatten die kleinen Gäste Spaß an verschiedenen Kinderangeboten. Es wurde gegrillt, Pizza gebacken sowie Popcorn und Waffeln angeboten.

Um 18.45 Uhr traten die "Rheinmatrosen" und ihrer "Minis" gemeinsam auf und führten den Gästen ihre neuen Tänze vor. Ab 20.30 Uhr traten die Live Band "Nullacht-15" und als Überraschungsgast die Showtanzgruppe "Medie " Dance " Group" der G.M.K.G. auf, deren Tänzer den Rheinmatrosen angehören und ebenfalls von Meggi Becker und Dietmar Verbeek trainiert werden. Gegen 22.00 Uhr erlebten wir die "Labbese" auf, die am späten Abend weiterhin für gute Stimmung bei den Gästen sorgten. Über den ganzen Abend sorgte "DJ Wolter" mit guter Musik von der Platte.

Da das Sommerfest bei den Gästen großen Anklang fand, wird die

G.M.K.G. und die KAJUJA Köln, das Sommerfest im kommenden Jahr wieder stattfinden lassen.

Quelle: Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903

Montag, 18. August 2008

7. Karnevals Golf Open der G.M.K.G.



Zum 7. Mal veranstaltete am 15. August 2008 die "Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903" unter der Schirmherrschaft des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. die Kölner Karnevals Open auf der Golfanlage am Lüderich in Overath-Steinenbrück, vor den Toren unserer Vaterstadt Köln.

Zur 7. Kölner Karnevals Golf Open nahmen 21 Karnevalsgesellschaften teil. Nach der Begrüßungsrede unseres Präsidenten Hans Wirtz gingen die Teilnehmer an den Start. Bei schönstem Wetter, guter Stimmung und Verpflegung konnten die Mannschaften ihr Können unter Beweis stellen. Als Sieger aus dem Golftunier gingen zum dritten mal die G.M.K.G. "Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903" hervor. Der 2. Platz ging an die "Löstige Innenstädter, sowie der 3. Platz an die KG Sr. Tollität "Luftflotte" e.V. 1926. Die Siegerehrung wurde durch den Präsidenten, Hans Wirtz, vorgenommen.

Am Anschluß an die Siegerehrung war die Übergabe des Wanderpokals durch das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. Jürgen Palm überreichte der Siegermannschaft den begehrten Wanderpokal und lobte die ausgezeichnete Organisation dieser Veranstaltung.

Am Anschluß an die Siegerehrung fand in gemütlichen Rahmen zum

Barbecue die Abendveranstaltung in guter Stimmung zum Abschluss des Golftuniers statt. Als Überraschungsgast trat □Dä Mann met d´r Trööt□ Lutz Kniep mit seiner Trompete auf. Auch im kommenden Jahr wird die G.M.K.G. dieses Golftunier wieder veranstalten.

Quelle: Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903

Montag, 18. August 2008

Bickendorfer Veedelsfest in diesem Jahr am 30. und 31. August – Zwei Tage Top-Programm

Im Rahmen der Feierlichkeiten der Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf 1933 e. V. (GdK) anlässlich des 75-jährigen Bestehens im letzten Jahr findet das diesjährige Bickendorfer Veedelsfest als Jubiläums-Abschlussfeier mit einem zweitägigen Top-Programm am 30. und 31. August 2008 auf dem Josef-Esser-Platz in Bickendorf statt. Das Programm kann sich sehen lassen: Am Samstag, dem 30. August 2008, startet das Programm mit □Musik aus der Konserve□ mit dem der GdK verbundenen DJ-Team von H. & W. Musik um 14.00 Uhr. Um 14.50 Uhr stehen dann Ottecolong auf der Bühne, bevor anschließend das Team von H. & W. Musik noch einmal für 30 Minuten die CDs auf den Player schmeissen. Um 16.00 Uhr ziehen die Beckendorfer Tartaren auf den Platz und spielen dort auf. Um 16.45 Uhr findet dann die Preisverleihung der Preisträger des diesjährigen Bickendorfer Sonntagszuges statt. Um 17.15 Uhr zeigt dann die Tanzgruppe □De Zunftmüüs□ der K.G. Fidele Zunftbrüder von 1919 e. V. ihr Können. Mit den □Kölschen Adler□ (18.00 Uhr), dem Stimmungsduo □Die Krähenfelder□ aus Krefeld (19.00 Uhr), der Band □Zaperlot□ (20.00 Uhr) und als Highlight am Abend dem Trio □Die Cöllner□ (21.00 Uhr) geht es dann anschließend musikalisch non-stop bis in den späten Abend weiter.

Am Sonntag, dem 31. August 2008, startet das Programm um 13.00 Uhr mit den DJs von H. & W. Musik, bevor die Kölsch-AG der Grundschule Erlenweg um ca. 14.00 Uhr das Gelernte zum Besten

gibt. Nach einem Intermezzo mit den DJs von H. & W. Musik zieht der Musikzug der "Nippeser Naaksühle" mit klingendem Spiel auf den Platz (15.30 Uhr). Mit der Band "Meddendrin" (16.00 Uhr), dem "Kölschen Zauberer" (17.00 Uhr) sowie den bekannten Bands "Palm" (18.00 Uhr), "Jraduss" (19.00 Uhr) und "Altreucher" (20.00 Uhr) geht es dann auch hier bis in den frühen Abend non-stop weiter im Programm. An beiden Tagen sorgen die der GdK verbundenen DJs von H.&W. Musik bei den Umbaupausen dafür, dass die Stimmung auf dem Höhepunkt bleibt. Für das leibliche Wohl ist zu zivilen Preisen (Bier und alkoholfreie Getränke für 1,30 €) ausreichend gesorgt. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos. Wir bitten in diesem Zusammenhang noch einmal freundlichst um eine zeitige Vorankündigung in Ihrem Medium, damit das Bickendorfer Veedelsfest – wie bereits im letzten Jahr – zu einem absoluten Highlight im Veranstaltungsreigen der Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf 1933 e. V. und des Stadtteils Bickendorf wird.

Quelle: Gesellschaft der Karnevalsfreunde (GdK) Köln-Bickendorf 1933 e. V. [/b]

Montag, 18. August 2008

Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. startet am 24. August

Am Sonntag, den 24. August 2008 findet nun schon im 5. Jahr das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 eV auf dem Gilleshof in Köln-Roggendorf statt.

Wie schon in den Vorjahren, an dem annähernd 800 Besucher das Sommerfest bereicherten, freuen sich die Altstädter Köln auch in diesem Jahr über eine rege Teilnahme.

Eingeladen sind alle Mitglieder des Kölner Traditions-corps, deren Freunde und Bekannte, sowie alle, die sich einen schönen, vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden im Kölner Norden machen möchten. Beginn des Festes ist um 11.00 Uhr. Ende offen!

Traditionell werden sich neben der musikalischen Unterhaltung

durch einen DJ auch einige Kölner Musikgruppen wie Jot Drop, Zu Huus, Meddendrin etc. auf dem Gilleshof ein Stelldichein geben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 qm warten in Köln-Roggendorf neben den musikalischen Überraschungen auch ein Kuchenbuffet, Grillstand, Reibekuchen und ein Bierwagen auf die Besucher. Für die kleinen Gäste locken Ponyreiten, ein Schminkstand und vieles mehr.

Den alljährlichen Überschuß des Sommerfestes spenden die Altstädter Köln einem gemeinnützigen Zweck. So wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Jugendgruppen und ein Kindergarten in Köln-Roggendorf bedacht.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Montag, 18. August 2008

Kinderfest der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V. – Die Pänz feierten den Sommer



Bei bestem Festtagswetter konnten die Pänz der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V. am Samstag, 16. August 2008, ihr Kinderfest feiern. 250 gut gelaunte Gäste fanden den Weg zum Prinzen-Garde-Turm und ließen sich von dem tollen Programm begeistern. Die Kindertanzgruppe der Blauen Funken, das Kadettenkorps der Bonner Stadtsoldaten und der Ehrengarde Bonn, die Husarenpänz der KG Treuer Husar Köln, die Kindertanzgruppe des Reiterkorps

Jan von Werth und die Kindertanzgruppe "Pänz us em ahle Kölle" konnten sich bei Turmführungen, Kinderschminken/Basteln, Spielen und Torwandschießen so richtig austoben. Insbesondere der Gesangsworkshop mit der Musikgruppe "De Familich" war ein außerordentliches Erlebnis für Erwachsene und Kinder. Aber auch das Gesellschaftsquiz mit Fragen über die Besonderheiten einzelner Garden, das Kickerturnier und die Turmführung fanden regen Zuspruch.

Viele Helfer aus der ganzen Prinzen-Garde trugen zum guten Gelingen bei. Und auch die Führung der Prinzen-Garde war zahlreich vertreten. So ließen sich Präsident Kurt Stumpf, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, Schriftführer Dieter Santesson und Schatzmeister Jochen Scheler es sich nicht nehmen, persönlich das Fest zu begleiten. Fußkorpsführer Frank Niederländer und der Kommandant der Bonner Stadtsoldaten, Ralf Wolanski, freuten sich über die gelungene Veranstaltung und waren mit Spaß bei der Sache. Dem scheidenden Schatzmeister Jochen Scheler wurde eine besondere Ehre zuteil. Als Dankeschön für seine jahrelange Unterstützung überreichten ihm die Pänz eine schöne Zeichnung, die Dirk "Rollo" Jochmann eigens erstellt und gestiftet hatte.

So gingen Kinder und Erwachsene mit vielen schönen Eindrücken fröhlich und beschwingt nach Hause und freuen sich bereits auf das Kinderfest im nächsten Jahr, hoffentlich bei ebenso herrlichem Sommerwetter.

Foto und Quelle: Prinzen-Gardee 1906 Köln e.V.

Montag, 18. August 2008

Kindertanzgruppe des Reiter-Korps „Jan von Werth“ e.V. beim Nordrhein-Westfalen-Tag 2008



Die Kindertanzgruppe des Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V.

wurde im Jahr 2005 neu gegründet und ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Kölner Karneval. Sie hat das Ziel, den Spaß am Karneval und die Freude am Tanzen den Kindern nahe zu bringen. In ihren Tänzen auf kleinen und großen Bühnen in und um Köln repräsentieren die Kinder der Kindertanzgruppe in den traditionellen Uniformen das Reiter-Korps Jan von Werth und vermitteln die Lebensfreude, welche die Jugend mit sich bringt.

Es wird das Jahr über mit viel Eifer und Geschick trainiert, um die Farben der Gesellschaft zu vertreten. Eine bunte Vielfalt von Aktivitäten hat sich die Kindertanzgruppe auf die Fahne geschrieben. So ist der Besuch des Hännischen Theater ebenso wie die jährlich stattfindende Nikolausfeier des Senates, der Gesellschaft, schon traditionell. Dies spiegelt aber nur einen kleinen Teil der ganzjährigen Aktivitäten wieder.

In diesem Jahr ist die Kindertanzgruppe eingeladen worden am 30. August mit am Nordrhein Westfalen Tag teilzunehmen. 33 Kinder sowie der Musikzug des Reiter-Korps Jan von Werth werden in der Uniform der Gesellschaft den zwei Kilometer langen Fußmarsch durch die Wuppertaler Innenstadt vornehmen. Vorbei an einer Tribüne der Staatskanzlei mit 400 Ehrengästen aus dem In- und Ausland sowie dem Ministerpräsidenten Herrn Jürgen Rüttgers.

Die Kindertanzgruppe wird angeführt durch den Leiter Andreas Schulz und der Trainerin Nadine Krahfors-Deom.

Treffen werden sie sich am 30. August 2008 um 09.45 Uhr an der Berufsschule Brüggener Straße. Um 10.00 Uhr werden sie mit zwei Reisebussen der Colonia Reisen die Fahrt nach Wuppertal Sonnborn vornehmen, wo sie gegen 11.00 Uhr eintreffen werden. Beginn des Festzuges ist ca. um 14.00 Uhr. Die Voraussichtliche Rückfahrt wird gegen 16.00 Uhr sein und die Ankunft an der Berufsschule Brüggener Straße in Köln um ca. 17.00 Uhr. Die Eltern der Kinder werden diese begleiten und sich in Wuppertal am Umzugsweg mit Bollerwagen und Verpflegung postieren und die Parade bewundern.

Foto und Quelle: Reiter-Korps "Jan von Werth" e.V.

Montag, 11. August 2008

Kommandant Karl Heinz Hömig übergibt sein Amt in jüngere Hände, Schatzmeister Jochen Scheler übernimmt neue Aufgaben

Die Prinzen-Garde nimmt mit großem Bedauern den Rücktritt des Kommandanten Karl Heinz Hömig zur Kenntnis. Unser Kamerad Karl Heinz scheidet aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zum 8. September 2008 aus seinem Amt. Wie uns Karl Heinz mitteilte, sieht er die Zeit für gekommen, die große und verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände zu legen.

Die Prinzen-Garde ist Karl Heinz Hömig zu überaus großem Dank verpflichtet. Seit 1980 ist er Mitglied unseres Korps. Sein Vorsatz war es stets, zum Wohle der Prinzen-Garde, zum friedlichen Miteinander und zur Kameradschaft beizutragen. Er hatte viele Ehrenämter inne, die es ihm ermöglichten, der Gesellschaft und ihren Mitgliedern zu dienen und für sie da zu sein. Karl Heinz Hömig blickt auf drei Jahre als Schirrmeister, fünf Jahre als Adjutant des Kommandanten, 14 Jahre als Kommandant und insgesamt 15 Jahre als Vorstandsmitglied zurück.

Wir danken Karl Heinz Hömig sehr für seine überaus erfolgreiche, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er war steht mit

ganzen Herzen bei der Sache und hat die Prinzen-Garde entscheidend geprägt. Selbstverständlich wird er dem weiß-roten Korps weiterhin treu verbunden bleiben. Seinem Wunsch, dass sich unsere Prinzen-Garde in Tradition und Fortschritt erfolgreich weiterentwickeln möge, kommen wir mit Freuden nach. Wir wünschen Karl Heinz weiterhin alles erdenklich Gute und freuen uns, wenn er uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Unser Schatzmeister Jochen Scheler legt sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen zur Hauptversammlung im Oktober ebenfalls nieder. Wir bedauern seine Entscheidung sehr, da er als Schatzmeister des neuen Vorstands überaus gute Arbeit geleistet hat. Jochen Scheler wird dem Vorstand aber in verantwortungsvoller Position erhalten bleiben, so dass wir uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen können.

Quelle: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Montag, 11. August 2008

Dieter Kaspers, Präsident der „Schnüsse Tring“ verstorben

Der Präsident der Alte Kölner K.G. "Schnüsse Tring" von 1901 e. V., Dieter Kaspers, verstarb an diesem Wochenende nach schwerer Krankheit. Dieter Kaspers gehörte zu jenen Karnevalsbegeisterten, die immer wieder wichtige Impulse und vielfältige neue Akzente für Köln und den Kölner Karneval setzten. Für dieses langjährige Engagement hatte ihm der Bundespräsident die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Auszeichnung wurde seinerzeit angeregt von Günter Friedsam. Sie wurde unterstützt vom Festkomitee des Kölner Karnevals sowie von Wolfgang Frentzen von der K.G. Treuer Husar, dem Mitglied des Rates der Stadt Köln und Mitglied der K.G. Schnüsse Tring, Alfred Hoffmann sowie Hans Schössler von den Kölner Verkehrsbetrieben.

Seit 1971 war Dieter Kaspers Mitglied in der Alten Kölner

Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" und über zehn Jahren deren Präsident. Wer sich ein bisschen im Kölner Karneval auskennt, der weiß, dass die K.G. "Schnüsse Tring" ein Ossendorfer Original ist und dafür bekannt, mit ihren vielfältigen Aktionen und Initiativen das ganze Jahr hindurch das Leben in Ossendorf zu bereichern. Dies stärkt natürlich das "Wir"-Gefühl. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die K.G. "Schnüsse Tring" eine große familiäre Gemeinschaft ist.

Hierzu hat Dieter Kaspers einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet, wobei dank seines tatkräftigen Einsatzes ein großer Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf der Förderung des karnevalistischen Nachwuchses lag. Dies empfand Dieter Kaspers als überaus wichtig. Schließlich ist es für die Zukunft des kölschen Brauchtums wichtig, dass die Jüngsten schon so früh wie möglich an den Karneval herangeführt werden. Glücklicherweise sah dies Dieter Kaspers genauso, denn sein Motto hieß "Die Jugend ist unsere Zukunft".

Aushängeschild der KG Schnüsse Tring sind bekannterweise die Tanzgruppen Kammerkätzchen und Kammerdiener, die seit Jahren über Kölns Bühnen wirbeln und längst ein fester Bestandteil des kölschen Fasteleers sind. Damit dies auch gesichert blieb, organisierte er für die Jugendtanzgruppe gemeinsam mit deren Leiter jedes Jahr eine einwöchige Fahrt in den Herbstferien zur Durchführung eines Trainingslagers.

Darüber hinaus arbeitete Dieter Kaspers seit mehr als 30 Jahren im "Literarischen Komitees des Festkomitees Kölner Karneval" mit. Beinahe täglich war er mehrere Stunden in der Geschäftsstelle anzutreffen und nahm von April bis September jeden Mittwoch an Auswahlgesprächen mit karnevalistischen Nachwuchsrednern und -musikern teil.

Ihm und den anderen Mitgliedern des Literarischen Komitees haben wir es zu verdanken, dass so manches karnevalistische Talent gefunden und vor allem gefördert wurde. Doch nicht nur die Jugend lag ihm am Herzen. Auch für die ältere Generation setzte er sich immer wieder gerne ein und führte für die Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" regelmäßig eine Sitzung

im St. Brigida Alten- und Pflegeheim in Köln-Bocklemünd durch. Dieter Kaspers war hier zunächst als Programmgestalter tätig und später als Sitzungspräsident dieser Veranstaltung, bei der die Heimbewohner selbst den "Elferrat" stellten.

Darüber hinaus war er auch beratend für die Gestaltung von Karnevalssitzungen der Kölner Verkehrsbetriebe, der Bundeswehr – die durch ihre Karnevalsveranstaltungen in der Kaserne Butzweiler Hof Bürgernähe dokumentiert – und der Straßenbauern-Innung Köln tätig. Man merkte eben, dass Dieter Kaspers mit Leib und Seele für den Kölner Karneval und für die KG "Schnüsse Tring" lebte. Deshalb setzte er sich auch mit viel Engagement dafür ein, dass das Gedenken an Joseph Roesberg, einen der bedeutendsten Kölner Texter und Komponisten des 19. Jahrhunderts, wach gehalten wurde. Joseph Roesberg hat unter anderem das Lied "Et Schnüsse Tring oder eine moderne Dienstmagd" komponiert. Dieses Lied befasst sich ausschließlich mit der selbstbewusste Dienstmagd Katharina Mund aus Ossendorf, die nicht "op de Schnüss", also nicht auf den Mund gefallen war, und damit Namensgeberin der Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" ist.

Dieter Kaspers sorgte dafür, dass die Straßenkreuzung Frohnhofstraße/Rochusstraße in Köln Ossendorf den Namen "Joseph-Roesberg-Platz" erhielt. Auf diesem Platz war durch die Karnevalsgesellschaft bereits 1982 der "Schnüsse Tring Brunnen" errichtet und der Stadt Köln geschenkt worden. Auch war es ihm zu verdanken, dass das 1872 auf dem Melaten-Friedhof in Köln errichtete und durch Fliegerbomben im zweiten Weltkrieg stark beschädigte Grabmal des Dichters Roesberg auf der Grundlage von alten Bildern restauriert und auf dem Grab wieder aufgestellt wurde. So kümmerte er sich vor allem darum, die Restaurierung in Höhe von ca. 37.000 DM mit Hilfe von Spenden und aus Mitteln der Karnevalsgesellschaft zu finanzieren.

Der Kölner Karneval trauert mit der Familie und den Angehörigen von Dieter Kaspers.

Quelle: www.koelsche-fastelovend.de

Dienstag, 22. Juli 2008

Sommerfest der G.M.K.G. mit der KAJUJA Köln

Am 16. August 2008, veranstaltet die "Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903" ein gemeinsames Sommerfest mit der KAJUJA Köln in der Geschäftsstelle der G.M.K.G., Waltherstr. 80, in 51069 Köln (Gewerbepark Dellbrück).

Das gemeinsame Sommerfest startet um 15.00 Uhr. Für Unterhaltung ist für Groß und Klein gesorgt. Gegen 19.00 Uhr kann zur Musik von DJ Wolter, sowie zu Live-Auftritten von den "Labbase" und "Nullacht-15" getanzt werden. Außerdem tritt die Tanzgruppe der "Rheinmatrosen" und ihrer "Mini's" auf, die ihre Tänze zum Sommerfest präsentieren.

Quelle: Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903

Dienstag, 22. Juli 2008

TSC-Rheinfeuer beim Sommernacht der Rose 2008 in Bad Neuenahr-Ahrweiler



Der TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V. ist am 27.06.2008 auf einem Event der Spitzenklasse aufgetreten. Im Rahmen der "Sommernacht der Rose 2008", vom 26.06. – 28.06.2008 im Kurpark von Bad Neuenahr-Ahrweiler, sahen auf dem Motto-Abend "Typisch Kölsch" rund 4.000 Zuschauer, lt. dem tollen Moderator von "gefühlten 7.000 Zuschauern, direkt nach den bekannten PAVEIER aus Köln unseren Auftritt. Die "gefühlten" 7.000 begeisterten Zuschauer bedankten sich mit einem

beeindruckenden Applaus, so das wir nicht ohne Zugabe entlassen wurden.

Quelle: TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V.

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼